

BACHL tecta-self® PUR

Gemeinsam Werte schaffen.

Technische Daten

Zwischensparrendämmung, verschnittfreie Verlegung, raumsparend, aus hochwertigem, güteüberwachtem Polyurethan-Hartschaum (PUR/PIR), nach EN 13165.

Eigenschaften	BACHL tecta-self® PUR
Kantenausbildung	umlaufend Nut und Federverbindung
Beschaffenheit	beidseitig Mineralvlies beidseitig geschlitzt
Anwendung nach DIN 4108-10	DZ
Elementgröße	1.250 x 625 mm
Deckfläche	1.220 x 565 mm
Plattendicke	80 - 140 mm
CE-Schlüssel	PU-EN13165-CS(10/Y)100-DS(70,90)3-DS(-20;-)-DLT(2)5-TR50

Technische Daten

Wärmeleitfähigkeit λ Bemessungswert (D)	
Dicke \geq 80 mm	0,027 W/(mK)
Dicke \geq 120 mm	0,026 W/(mK)
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D (EU)	
Dicke \geq 80 mm	0,026 W/(mK)
Dicke \geq 120 mm	0,025 W/(mK)
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	RtF-E
Baustoffklasse (DIN 4102-1)/ ÖNORM B 3800-1	B2
Wasserdampfdiffusion EN 12086	40 - 200 μ dickenabhängig
Temperaturbeständigkeit	(-30 °C bis + 90 °C)

Dicke mm]	80	100	120	140
R-Wert* [m ² K/W] (D)	2,963	3,704	4,615	5,384
R-Wert* [m ² K/W] (EU)	3,05	3,80	4,80	5,60

Paketinhalt

Stück	5	4	3	3
m ²	3,91	3,13	2,34	2,34

^{*)} Wärmedurchlasswiderstand

Eigenschaften

BACHL tecta-self® PUR ist ein Endlosstecksystem, das das Dämmen zwischen den Sparren revolutionär einfach macht. Durch die besondere Rillenstruktur wird das Einbauen wesentlich erleichtert. Jede Platte ist umlaufend mit Nut und Feder versehen. Jedes Reststück kann sofort wieder als Anfang der nächsten Platteneinheit verwendet werden. Kein Verschnitt!

Verlegehinweise

1. Benötigtes Werkzeug: Fuchsschwanz oder Stichsäge, Meterstab, Hammer, eine ca. 30 mm breite Dachlatte.
2. Der Abstand zwischen den Sparren wird gemessen.
3. Um Wärmebrücken zu vermeiden, wird von der ersten Platte die Feder auf der Längsseite abgeschnitten. Die Platten werden mit geringem Übermaß zugeschnitten. Ist der Sparrenabstand größer als das Plattenmaß, werden einfach zwei Platten zusammengesteckt.
4. Reststücke werden für die nächste Platteneinheit weiterverwendet! Bei Sparrenabständen, die nur unwesentlich breiter oder schmaler sind als das Plattenmaß, halbiert man die erste Platte, um mit breiteren Reststücken arbeiten zu können.
5. Verlegt wird immer von unten nach oben. Die Platteneinheit einfach an der Sparrenkante ansetzen, leicht biegen, zwischen die Sparren drücken und schon sitzt sie stramm und sicher.
6. Die Platte mit leichten Hammerschlägen nach unten schlagen, bis die Nut und Feder absolut dicht abschließen.
7. Zum Schluss wird eine PE-Dampfsperbahn unter den Sparren verlegt.